

«Eine tolle Erfahrung»

Die 19 Jungunternehmer der Rheimtaler Jungen Wirtschaftskammer (RJW) haben es geschafft. In nur vier Tagen haben sie 103 Kilometer zurückgelegt, erfolgreich eine Wette eingelöst und den Grundstein für den Bau einer weiteren Schule in Äthiopien gelegt.

Von Desirée Franke-Vogt

«Es war trotz der Anstrengung sehr lustig und für alle eine tolle Erfahrung», so Bruno Seifert, Medienverantwortlicher der RJW und einer der 19 Teilnehmer des Marsches, der vom 10. bis 13. Oktober von Vaduz bis nach Winterthur führte. Mit dem Marsch haben die jungen Unternehmer einerseits eine Wette eingelöst, andererseits unterstützen sie damit ein Projekt von Karlheinz Böhm's Stiftung «Menschen für Menschen».



Ziel müde aber zufrieden erreicht: Am vergangenen Samstag erreichte die Gruppe der Marschteilnehmer die Eulachhallen in Winterthur, wo sie vom JCS-Nationalkongress feierlich empfangen wurde. Bild: pd

RJW-Benefiz-Gala

Am 30. November im Show-Room der Garage Max Heidegger AG in Triesen. 50 Prozent der Einnahmen gehen direkt an «Menschen für Menschen». Moderiert wird die Gala von Kurt Aeschbacher. Zugesagt haben bereits Karlheinz und Almaz Böhm, Rolf Knie (Stiftungsrat «Menschen für Menschen») Walter Eggenberger (bekannt aus «10vor10», Äthiopienkenner), Patric Scott (Musiker und Musical-Darsteller), Hildegard Fässler (Nationalrätin SP), Walter Müller (Nationalrat FDP) sowie Fabienne Lemaire (Ex-Wetterfee SF), Patricia Schmid (Elita Look Top Model) und die Swiss Army Gala Band (Teil von Pepe Lienhards Big Band).

Spendenkonto für das Schulprojekt: Stiftung Menschen für Menschen Schweiz & Liechtenstein, Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe, Zahlungszweck: RJW-Schule, Postkonto 90-700 000-4. Weitere Informationen unter www.benefiz.li.

Schweiz und Liechtenstein». Nachdem in Äthiopien bereits zwei Schulen durch die RJW finanziert werden konnten, soll nun eine dritte Bildungsstätte für die Ärmsten der Armen errichtet werden.

Auf der Bühne empfangen

Mit Rucksack und Wanderstöcken bewaffnet versammelten sich die Teilnehmer am vergangenen Donnerstag, um 11 Uhr, vor dem Regierungsgebäude in Vaduz, wo der Startschuss des Projektes durch Regierungsrat Martin Meyer erfolgte. Die erste Etappe betrug 22 km und führte von Vaduz nach Wildhaus. Am Donnerstag ging es nach Wattwil (29,3 km). Die grösste Etappe nahmen die Teilnehmer jedoch am Freitag auf sich, wo es von Wattwil bis nach Turbenthal 35,2 km zu bewältigen galt. Moralspritze und prominenter Etappenbegleiter für die letzte Etappe war u. a. der ehemalige

«10vor10»-Journalist Walter Eggenberger.

Nach weiteren 14,4 km ist die Gruppe am Samstag schliesslich in Winterthur am Nationalkongress der Schweizerischen Jungen Wirtschaftskammer bei den Eulachhallen angekommen. Empfangen und begrüsst wurden die Frauen und Männer auf der Hauptbühne von der wartenden Menge und dem Toggenburger Nationalpräsidenten Peter Langenegger.

An nichts gemangelt

«Alles ist gut gegangen – jeder einzelne Teilnehmer hat jeden einzelnen Meter auf seinen Beinen bewältigt. Alle haben tapfer durchgehalten», freut sich Bruno Seifert über die gelungene Aktion. Zu verdanken sei der Erfolg nicht zuletzt auch der tollen medizinischen Betreuung von Andreas Enggist, der die zahlreichen Blasen der Jungunternehmer versorgt und sie mit Massagen wieder fit gemacht

hat. «Es hat uns an nichts gemangelt – wir mussten nur laufen», so Seifert, der, wie auch einige andere durch diesen Marsch auch persönliche Grenzen überwunden hat. Die Zeit sei wie im Flug vergangen – «es gab viel zu reden». Die Marschteilnehmer überraschten sich aber nicht nur selber mit ihrer tollen Leistung, sondern haben auf der Strecke auch einige Überraschungen erlebt. So wurden sie nach der dritten Etappe durch einige Altmitglieder der RJW überrascht, die eigens für die Gruppe eine Festbankgarnitur organisiert hatte und die müden Wanderer mit Gulasch und Spätzle versorgte.

Müde, aber glücklich

In Winterthur wurde die Gruppe schon sehnsüchtig erwartet – denn bei den Eulachhallen fand der diesjährige JCS-Nationalkongress, mit dem die Wette abgeschlossen wurde, statt. Anstatt todmüde ins Bett zu fallen, ent-

ledigten sich die 19 Jungunternehmer ihrer Wanderkleidung und warfen sich für den anstehenden Galaabend in Schale. Bis 1 Uhr nachts wurde noch gefeiert und getanzt, bevor die Gruppe mit einem Bus abgeholt und um 2.30 Uhr morgens in Buchs abgesetzt wurde. Müde, aber glücklich. Der Grundstein für den Bau der dritten Schule in Äthiopien ist gelegt. Zum einen hat die RJW bei den Gemeinden, durch die der Marsch geführt hat, eine Wette platziert, die Einnahmen generiert. Weiters ist unter den Mitgliedern der RJW ein verbandsinternes Tippspiel gelaufen, bei dem es zu raten galt, wie viele Schritte von Vaduz bis nach Winterthur gemacht werden. Und schliesslich wird noch einmal mit vollem Einsatz am 30. November anlässlich des Benefiz-Anlasses in Triesen für die Vision – die dritte Schule – gesammelt.

Die Etappe und die Teilnehmer

- Mittwoch, 10. Oktober: 22 km**
Vaduz–Werdenberg–Wildhaus
 - Donnerstag, 11. Oktober: 29,3 km**
Wildhaus–Wattwil
 - Freitag, 12. Oktober: 35,2 km**
Wattwil–Mühlrüti–Turbenthal
 - Samstag, 13. Oktober: 14,4 km**
Turbenthal–Winterthur
- Teilnehmer:**
RJW-Mitglieder:
 Remy Heeb (Balzers), Christoph Pichler (Vilters), Jennifer Singer (Buchs), Andy Bircher (Mels), Thomas Dürr (Gamprin), Bruno Seifert (Azmoos), Mike Klausner (Grabs), Michèle Kurtz (Gams), Donat Bischof (Sevelen), Daniel Haegeli (Gams), Daniel Rupp (Buchs) Daniel Mettler (Buchs), Anja Büchel (Triesen), Pietro Volpe (Sevelen), René Bruggmann (Trübbach).
Nicht-RJW-Mitglieder:
 Andreas Enggist (medizinische Betreuung), Andrea Tschirky, Susan Bischof, Tanja Mettler.

LESERBRIEF

Generationenaufgabe

Stimmt, unsere Generation hat die Umweltverschmutzung, die Klimaerwärmung etc. hervorgerufen, doch in den letzten hundert Jahren hat sich die Technik explosionsartig entwickelt, vom telefonlosen Zustand zu dem übertechnisierten Alltag, sodass der Mensch in seiner eigenen Entwicklung nicht Schritt zu halten vermochte. Zudem war die Euphorie für das Neue sehr gross und die Folgen waren noch nicht voraussehbar. Nun sind die Annehmlichkeiten da und der junge Mensch kann seine Zeit dem «echten» Fortschritt widmen, der Entwicklung seines inneren Selbst, seines Menschseins. Der junge Schreiber wird, wenn er es erlebt,

auch einmal werden, was er so hässlich mit dem Wort «Alte Knacker» betitelt, wenn er sich nicht bemüht, einen besseren Weg einzuschlagen, z. B. mitzuhelfen, dass die enorme Gewaltbereitschaft der Jugendlichen eingedämmt wird. Jede Generation hat ihre Aufgabe und die ist nun, aus der vertechnisierten Welt eine Welt der Gerechtigkeit zu schaffen, eine Welt, in der alle Menschen genug zu essen haben, sich entsprechend ausbilden können, um fähig zu sein, sich selbst zu erhalten, eine Welt, in der nicht die äusseren Dinge den Ausschlag geben, sondern der «wirkliche, tiefere» Wert eines Menschen. Eine grosse, doch wertvolle Aufgabe
Herta Batliner, Fürst Franz Josef Strasse 52, Vaduz

Sanierung Postplatz Mauren

Am Dienstag, 16. Oktober, werden die Bauarbeiten für die Sanierung der beiden Busbuchten bei der Post Mauren eingeleitet. Die bestehenden Haltestellen wurden in den vergangenen Jahren derart beansprucht, dass Sanierungsmassnahmen notwendig sind. Für das Tiefbauamt ist dies Anlass, die bestehenden Haltestellen baulich anzupassen, damit ein behindertengerechter Einstieg möglich ist.

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse muss der Strassenabschnitt im Bereich der Post mittels Lichtsignalanlage geregelt werden. Der Einstiegsbereich der Haltestelle Post wird ausserhalb der Baustelle verlegt. Der Postbetrieb ist von den geplanten Bau-massnahmen nicht tangiert. (paf)



Sanierungsbedürftig: In Mauren werden in den kommenden Wochen die Busbuchten erneuert. Bild: paf

Tag der offenen Tore, Industrie Ruggell Einladung

Samstag, 20. Oktober von 10 bis 16 Uhr

Folgende fünf Betriebe laden ein:

Wettbewerb mit tollen Preisen

Freie Besichtigung und Festwirtschaft

BUNTAG AG
 Bau- und Unterhaltsleistungen AG
 Telefon +423 373 73 79
 Fax +423 373 73 89
 E-Mail: info@buntag.ch

enderelektrik
 Elektro – EDV – Telefon
 Schwachstrom – Installation
 Handel mit Elektrogeräten
 FL9491 Ruggell
 Telefon +423 373 69 70, Natel 078 777 69 72
 E-Mail: ender@supra.net

Askmi 04 AG
 Aarburg · Ruggell · Seon · Teufen/AR
 Telefon +423/373 73 79
 Telefax +423/373 73 89
 E-mail: info@askmi04.ch

GETRÄNKE EXPRESS
 HAUSLIEFERDIENST
 Josef Moll, FL-9491 Ruggell
 Tel. +423/373 97 83
 Natel 078/684 97 83
 E-Mail: pmoll@edon.li

ConTech AG
 Produktion · Konzeptionen · Dienstleistungen
 Industriering 11, 9491 Ruggell
 Tel. +423 375 79 77 oder 79 79
 Fax +423 375 79 75
 E-Mail: info@contech.li